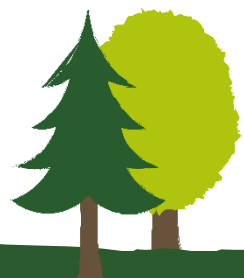




Treibhausgasbericht

BETE Deutschland GmbH

2022



Inhalt

Organisations- und Bilanzziele	2
Organisationsgrenzen	3
Berichtsgrenzen	3
Datenqualität	3
THG-Bilanz	4
Strategie zur THG-Reduzierung	5
Maßnahmen zur Vermeidung und Reduzierung	6
Kompensationsmaßnahmen	6
Erklärung zur Aussage „klimaneutral“	7

Dieser Bericht bilanziert die Treibhausgase der BETE Deutschland GmbH für 2022:

Unternehmen:

BETE Deutschland GmbH
Dr.-C.-Otto-Straße 190
44879 Bochum
Deutschland

Ansprechpartner:

Florian Büßing
FB@bete.de
+49 234-936107-19

Marcel Weber
MW@bete.de
+49 234-936107-27

Der Bericht wurde durch PLANT-MY-TREE® angefertigt.

Erstellungsdatum: 14.06.2023

Verfasser:

PLANT-MY-TREE®
Wiescher Weg 5
45472 Mülheim
Deutschland
www.plant-my-tree.de

Kontakt:

Daniel Köhler
daniel@plant-my-tree.de
+49 208 3066 48118

Organisations- und Bilanzziele

Die BETE Deutschland GmbH, im Folgenden BETE genannt, sieht sich in der Pflicht, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Seit dem Pariser Klimaschutzabkommen, das der Zielsetzung von BETE entspricht, sind messbare Daten nötig, um den Klimaschutzbeitrag transparent zu machen.

Gemäß diesem Abkommen aus dem Jahr 2015 soll „der Anstieg der durchschnittlichen Erdtemperatur deutlich unter 2 °C über dem vorindustriellen Niveau gehalten ... und Anstrengungen unternommen werden, um den Temperaturanstieg auf 1,5 °C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen, da erkannt wurde, dass dies die Risiken und Auswirkungen der Klimaänderungen erheblich verringern würde“.¹

Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, hat BETE den Anspruch, sich auf den Weg in die Klimaneutralität zu begeben und nach Feststellung der Emissionsgröße, eine Jahreszahl festzulegen, wann das Unternehmen klimaneutral² sein möchte. BETE sieht in seinem Vorgehen vor allem eine moralische Verpflichtung, aber auch eine Verantwortung gegenüber seinen Mitarbeitern, die den Gedanken der Nachhaltigkeit immer weiter ins Unternehmen bringen. Das Unternehmen erwartet in Zukunft mit mehr Kundenanfragen zum Thema Treibhausgasbilanz und rechnet mit einer gesetzlichen Nachhaltigkeitsberichtspflicht, weshalb sich BETE jetzt schon ausrichtet, um den Anforderungen gerecht werden zu können.

In einem ersten Schritt wird das Unternehmen in Scope 1 und 2 (nach Greenhouse Gas Protocol) bilanziert. In einem nächsten Schritt werden Teile der Scope-3-Emissionen in der Bilanz erfasst. Daraufhin wird ein Zieljahr festgelegt, wann das Unternehmen klimaneutral sein möchte. Die finale Phase beinhaltet die Bilanzierung aller Scope-3-Emissionen, inklusive aller Produkte.

Mit diesem THG-Bericht werden die Treibhausgasemissionen entsprechend ihrer Entstehung dargestellt. Ausgehend davon wird eine Grundlage für eine betriebliche Klimaschutzstrategie entwickelt, die auch hier skizziert ist. Das schließt ein, die Handlungsfelder im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu definieren und die Umsetzung zu beschreiben.

Der Bericht soll jährlich angefertigt und in der vorliegenden Form extern dokumentiert werden. Eine interne Version liegt vor. Alle Daten für eine Bilanzierung werden im Zuge eines erneuten Berichts von einem zertifizierten Klimaschutzbeauftragten (Climate Protection Officer) überprüft.

Der vorliegende Bericht wurde entsprechend den Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard (GHG Protocol) erstellt.

¹ Übereinkommen von Paris, Seite 3, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

² Der Begriff klimaneutral ist noch nicht durch internationale Standards definiert. In Zukunft wird er durch die DIN EN ISO 14068 beschrieben. Bis dahin verwenden wir die Begriffe klimaneutral und Klimaneutralität synonym zu treibhausgasneutral und Treibhausgasneutralität.

Organisationsgrenzen

Für die Definition der Organisationsgrenzen wird der kontrollbezogene Ansatz gewählt.

Ort	Ein Firmensitz mit <ul style="list-style-type: none">- Büroräumen- 1 Lager- 1 Sprühlabor
Produkte/Dienstleistungen	Konstruktion, Vertrieb und Qualitätsprüfung von Düsen

Berichtsgrenzen








In diesem Bericht von BETE wird das Basisjahr 2022 festgelegt und bilanziert. In vergangenen Jahren hat das Unternehmen keinen THG-Bericht erstellt. Alle Treibhausgase aus Scope 1 und 2 (nach GHG Protocol) werden betrachtet und in CO₂-Äquivalenten ausgedrückt.³

Datenqualität

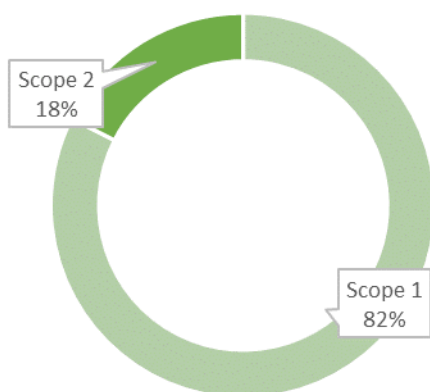
Die Aktivitätsdaten unterliegen einer schwankenden Zuverlässigkeit. In der internen THG-Bilanz wird die qualitative Unsicherheit mittels eines Farbschemas in folgende Kategorien ausgewiesen: **sehr gut** (Primärdaten: Messungen), **gut** (wissenschaftliche Rechnung), **ausreichend** (eigene Rechnung), **schlecht** (Schätzung). Die ausreichenden Werte wurden aufgerundet. Zusätzlich wird ein quantitativer Sicherheitsaufschlag von 5 % angesetzt, um insbesondere die Parameter- und Szenario-Unsicherheiten der Emissionsfaktoren des Fuhrparks abzubilden.

³ Alle Treibhausgase wurden anhand ihrer spezifischen Treibhausgaspotenziale und Berücksichtigung eines Zeitintervalls von 100 Jahren in CO₂-Äquivalente (CO₂ eq) umgerechnet.

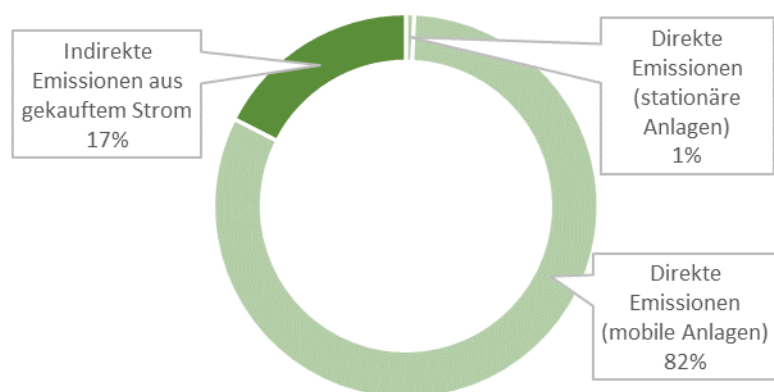
THG-Bilanz

THG-Bilanz nach Scopes (GHG-Protocol)			
Scope-1-Emissionen gesamt			34.040
Kategorie	Beschreibung	Emissionen [kg CO2e]	[%]
1.1	 Direkte Emissionen (stationäre Anlagen)	290	0,74
1.2	 Direkte Emissionen (mobile Anlagen)	33.750	85,86
1.3	 Direkte Emissionen flüchtiger Gase	0	0
1.4	 Direkte Emissionen aus Prozessen	0	0
Scope-2-Emissionen gesamt			7.236
Kategorie	Beschreibung	Emissionen [kg CO2e]	[%]
2.1	 Indirekte Emissionen aus gekauftem Strom	7.236	18,41
2.2	 Indirekte Emissionen aus Fernwärme/-kälte	0	0,00
2.3	 Indirekte Emissionen aus gekauftem Dampf	0	0
Sicherheitszuschlag 5%		1.942	
Summe [kg CO2eq]		41.276	

Gesamtemissionen Scope 1-2

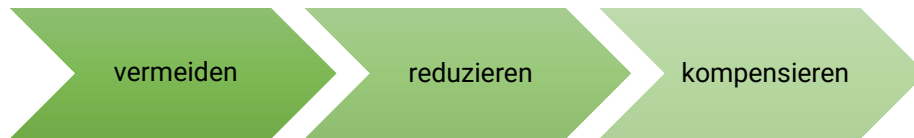


Emissionen Scope 1-2



Strategie zur THG-Reduzierung

In einem 3-Schritte-Programm wird das Ziel von Netto-Null-Emissionen erreicht.



Bereits vor Anfertigung dieses Berichts wurden in den letzten anderthalb Jahren Maßnahmen zur Vermeidung und Reduzierung der Treibhausgase getroffen und **360 kg CO₂ eq** in Scope 1 und 2 eingespart.

- Umstellung von Halogen auf LED-Beleuchtung⁴

Fußabdruck im Vergleich zu Handabdruck⁵:




⁴ Anteil Beleuchtung am Stromverbrauch: 10% (Greenhouse Media GmbH); Einsparung LED zu Halogen: 75% (Paulmann).

⁵ Das Konzept des sogenannten Handabdrucks (engl. "handprint") wurde vom Centre for Environment Education (CEE) in Indien entwickelt. Mit ihm wird der ökologische Fortschritt berechnet und versinnbildlicht.

Maßnahmen zur Vermeidung und Reduzierung

Emissionsquelle	Handlungsempfehlungen	Einsparung [kg CO _{2eq}]	Ziel	
1.2 Fuhrpark	- 1 Fzg. mit alternativem Antrieb	1.242 ⁶	2023	Scope 1
	- 5 Fzg mit alternativem Antrieb	2.135 bis 21.449 ⁷	t.b.d. ⁹	
	- Spritspartraining	bis zu 5.425 ⁸	t.b.d.	
2.1 Strom	- Bezug von Ökostrom	7.236	t.b.d.	Scope 2

Kompensationsmaßnahmen

Kompensationsmenge [CO _{2 eq}]	Maßnahmen	
41,28 t	250 Bäume (Aufforstungsprojekt)	

Projektbeschreibung Aufforstung:

Bäume entziehen der Atmosphäre CO₂ und binden den Kohlenstoff in ihrem Holz. Wie viel Kohlenstoff die Baumarten speichern, kann mit Kennzahlen ermittelt werden, die auf wissenschaftliche Untersuchungen basieren. Um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und das ambitionierte Ziel des Pariser Abkommens zu erreichen, hat BETE bisher 250 Bäume gepflanzt. Diese werden die verursachten Emissionen innerhalb eines Zeitraums von voraussichtlich 22,3 Jahren kompensiert haben.

Das Aufforstungsprojekt Lüdenscheid wird durch PLANT-MY-TREE® umgesetzt. Es umfasst eine Fläche von 670.000 m² und bietet Platz für ca. 380.000 neue Bäume. Zuvor wurde dort extensiv Forstwirtschaft betrieben. Der Baumbestand beschränkte sich überwiegend auf Fichten in Monokulturen, die zu ca. 80% vom Borkenkäfer befallen waren. Die Kompensationsmittel nutzt PLANT-MY-TREE®, um die Fläche zu erwerben und durch PLANT-MY-TREE.Die Stiftung. zu schützen und damit dem Holz-Wirtschaftskreislauf zu entziehen. Die gepflanzten Bäume werden damit nie geerntet werden. Festgelegt Ziele sind:

⁶ Gesamtfahrleistung von 32.500 km bei 6,7 l/100 km und Anteil Benzin 55 % nach ITTC (3.429 kg CO_{2eq}) sowie Stromanteil 45% nach ITTC und Laden über Strommix bei 19kWh/100 km (1.017 kg CO_{2eq}) gegenüber einem Dieselfzg. mit 7l/100km

⁷ Szenario Plugin: Gesamtfahrleistung von 155.000 km bei 6,7 l/100 km und Anteil Benzin 75 % (22.295 kg CO_{2eq}) sowie Stromanteil 25% und Laden über Strommix bei 19 kWh/100 km (2.695 kg CO_{2eq}) gegenüber einem Dieselfzg. mit 7 l/100 km (27.125 kg CO_{2eq}); Szenario Elektrofg: Gesamtfahrleistung 155.000 km bei 20 kWh/100 km und 50% Laden über Strommix (5.676 kg CO_{2eq}) gegenüber Dieselfzg mit 7l/100 km (27.125 kg CO_{2eq}).

⁸ Einsparung bis zu 20% (ADAC)

⁹ Noch zu definieren (to be defined); Anreize zur Umstellung bisher geschaffen

- Waldumbau von Monokultur zu Mischwald
- Wiederherstellung von Biodiversität
- Pflanzung neuer Baumarten (Versuchsfläche)
- Aufstellen von 500 Nistkästen
- Anlegung einer Wildwiese und eines Naturlehrpfads

Die Bäume werden zwar durch die Bundeswaldinventur erfasst und fließen in die THG-Bilanz der Bundesrepublik ein. Allerdings werden dort auch alle Emittenten aus Scope 1 und 2 dieser Bilanz aufgeführt, womit eine Doppeltzählung aufgehoben wird.

Erklärung zur Aussage „klimaneutral“

Der Auftraggeber versichert, alle Unternehmens- und Aktivitätsdaten korrekt angegeben zu haben. PLANT-MY-TREE® bescheinigt, dass BETE den Nachweis erbracht hat, alle angegebenen THG-Emissionen in CO₂eq in den Bereichen Scope 1 und 2 innerhalb der angegebenen Organisationsgrenzen durch Kompensationsprojekte ausgeglichen zu haben. Damit darf sich das Unternehmen für den Geltungszeitraum vom 14.06.2023 bis 13.06.2024 als durch Kompensation klimaneutral in Scope 1 und 2 (nach GHG-Protocol) bezeichnen.

Mülheim, 14.06.2023

Auftraggeber



Climate Protection Officer